

II-3839 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1995 II

A N F R A G E

1991 -11- 15

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Motter, Haller
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Errichtung eines Technikums in Niederösterreich

Wie von Seiten des niederösterreichischen Landesschulrates verlautet, soll, nach dem Vorbild Vorarlberg, nun auch im Bundesland Niederösterreich ein sogenanntes "Technikum" errichtet werden. Dieses "Technikum" soll sich vor allem an HTL-Absolventen, aber auch an AHS-Maturanten wenden, die in einem 2jährigen Lehrgang zu "Europaingenieuren" ausgebildet werden. Laut einer Absolventenbefragung von Seiten des Landesschulrates aus dem Jahre 1990 wollen allerdings lediglich 3 - 5 % der derzeitigen HTL-Maturanten dieses weiterbildende Technikum besuchen. Neben dem Argument, daß HTL-Absolventen derzeit unter ausreichenden Stellenangeboten wählen können, kam auch immer wieder der an dieser Ausbildung begründete Zweifel zum Tragen, daß sie einer EG-Konformität nicht entsprechen würde. Zusätzlich erhoffen sich viele Absolventen eine echte Zusatzqualifikation durch die Gründung technischer Fachakademien. Das "Technikum" wird dabei nur als Zwischenlösung angesehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e

1. Welche rechtliche Deckung findet das "Technikum" im Schulorganisationsgesetz?
2. Welcher Lehrplan wird dem "Technikum" zugrunde gelegt?

3. An welchem Standpunkt soll dieses "Technikum" errichtet werden?
4. Welche Anzahl von Schülern soll unterrichtet werden?
5. Welche Raum-, Personal- und Ausstattungskosten fallen an?
6. Wird die Ausbildung EG-konform sein?
7. Welche Unterschiede ergeben sich in Organisation und Lehrplan dieses "Technikums" zu den geplanten Fachakademien?
8. Ist daran gedacht, das "Technikum" in eine Fachakademie umzuwandeln?